

**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**  
**Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften**

Seminar (B.Sc.) in Volkswirtschaftslehre, Wintersemester 2025/26  
**Fiskalpolitik unter Druck: Zielkonflikte und Herausforderungen**

*Dr. Christopher Zuber*

## 1 Beschreibung

Im März 2025 hat der Bundestag im Zuge einer Grundgesetzänderung ein umfassendes fiskalisches Reformpaket beschlossen. Hintergrund sind mehrere überlagernde strukturelle und geopolitische Schocks – darunter die Corona-Pandemie, die Energiekrise infolge des Ukrainekriegs und neue verteidigungspolitische Anforderungen. Das Maßnahmenbündel erweitert den fiskalischen Spielraum erheblich in drei Bereichen: Die Bereichsausnahme für Verteidigung ermöglicht die Finanzierung von Verteidigungsausgaben über 1 % des BIP außerhalb der Schuldenbremse. Das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität ermöglicht zusätzliche Investitionen von bis zu 500 Mrd. Euro in den nächsten zwölf Jahren. Die Länder haben künftig, wie bereits der Bund, die Möglichkeit einer jährlichen Nettokreditaufnahme in Höhe von 0,35 % des BIP. Damit soll die Bundesregierung in die Lage versetzt werden, auf die veränderten geopolitischen Rahmenbedingungen reagieren zu können und versäumte öffentliche Ausgaben im Bereich der Infrastruktur nachzuholen.

In diesem Seminar wollen wir uns die Grundlagen der Fiskalpolitik mit Fokus auf dem im März 2025 beschlossenen Reformpaket erarbeiten. Wir beschäftigen uns dabei mit den institutionellen Rahmenbedingungen, insbesondere der Schuldenbremse sowie dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität, und analysieren die makroökonomischen Auswirkungen des Reformpakets im Hinblick auf Staatsverschuldung, Investitionstätigkeit und gesamtwirtschaftliche Nachfrage. Dabei setzen wir uns kritisch mit dem Spannungsverhältnis zwischen Haushaltsdisziplin und dem Bedarf an öffentlichen Investitionen auseinander. Die Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die fiskalpolitische Auswirkungen fundiert beurteilen zu können.

## 2 Organisatorisches

### 2.1 Seminartage und Vorbesprechung

Das Seminar findet ganztägig als Blockseminar am Donnerstag, 22.01.2026 in Raum 02.036 und Freitag, 23.01.2026 in Raum 01.030 statt. Die genauen Uhrzeiten hängen von der Zahl der Teilnehmenden ab und werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Vorbesprechung für die erfolgreichen Bewerber:innen findet am Freitag, 17.10.2025 um 08:30 Uhr in Raum 01.030 statt.

### 2.2 Zu erbringende Leistungen

Als Leistungen müssen eine Präsentation und ein Koreferat gehalten sowie eine Seminararbeit abgegeben werden. Die Note setzt sich dabei wie folgt zusammen: Vortrag (30 %), Koreferat (10 %), mündliche Mitarbeit (10 %) und Seminararbeit (50 %).

## 2.3 Seminarsprache

Das Seminar wird auf Deutsch stattfinden (Vorträge auf Englisch sind möglich).

## 2.4 Bewerbungsfrist

Für die Teilnahme am Seminar ist eine Bewerbung bis einschließlich Freitag, 10.10.2025 notwendig. Bitte senden Sie dazu das ausgefüllte Bewerbungsformular (<https://www.awi.uni-heidelberg.de/de/professuren/wirtschaftspolitik/lehre>) per E-Mail an [christopher.zuber@svr-wirtschaft.de](mailto:christopher.zuber@svr-wirtschaft.de) und beginnen Sie den Betreff mit „Seminar zu Fiskalpolitik“. Sie können Ihre Teilnahme bis einschließlich Freitag, 17.10.2025 absagen. Danach erhalten Sie bei Absage oder Nicht-Teilnahme die Note 5, falls keine andere Absprache getroffen worden ist.

## 2.5 Teilnahme Kriterien

Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende mit einem Interesse an den behandelten Fragestellungen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Falls sich mehr Studierende bewerben, entscheiden die folgenden Kriterien in absteigender Reihenfolge:

1. Haupt- und Nebenfach: Hauptfach Economics wird bevorzugt.
2. Anzahl der absolvierten Seminare: Studierende, die bisher kein Seminar absolviert haben, werden gegenüber Studierenden mit einem absolvierten Seminar bevorzugt. Studierende, die bisher ein Seminar absolviert haben, werden gegenüber Studierenden mit zwei absolvierten Seminaren bevorzugt. (usw.)
3. Fachsemester: Fortgeschrittenere Studierende werden bevorzugt.
4. Note in der Vorlesung „Wirtschaftspolitik“ oder ähnlichen Veranstaltungen

## 2.6 Themenverteilung

Bitte teilen Sie uns in Ihrem Bewerbungsformular Ihre Präferenzen bezüglich des zu bearbeitenden Themas (Oberthema mit oder ohne Unterthema, siehe unten) mit und nennen Sie mindestens zwei Alternativen. Eigene Themenvorschläge sind willkommen. Aus der Einreichung sollte klar hervorgehen, zu welchem Themenblock der Themenvorschlag beiträgt. Mindestens ein Thema muss zudem aus der Themenliste als Alternative angegeben werden. Die Themenvergabe findet in der Vorbesprechung statt.

## 3 Einführende Literatur

- SVR Wirtschaft. Kapitel 2 – Chancen des Finanzpakets nutzen, in [Frühjahrgutachten 2025](#), Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden, 2025.
- SVR Wirtschaft. Kapitel 2 – Zukunftsorientierung der öffentlichen Finanzen stärken, in [Jahresgutachten 2024/25](#), Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wiesbaden, 2024.
- Blanchard, Olivier und Gerhard Illing. Makroökonomie (insbesondere Kapitel 25 ff.), München, 2009.

## 4 Themen

*Bei jedem Thema sollten die Ausgangslage und Herausforderungen herausgearbeitet sowie mögliche Reformoptionen mit Stärken und Schwächen diskutiert werden.*

### 4.1 Empirische Bestandsaufnahme

1. In welchem Zustand ist die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland?
2. Welchen Beitrag hat das Sondervermögen Bundeswehr bisher zur Verteidigungsfähigkeit geleistet (und ist das ausreichend)?
3. Öffentliche Investitionen im Konjunkturverlauf und ihr Zusammenspiel mit Fiskalregeln

### 4.2 Die deutsche Schuldenbremse

4. Die deutsche Schuldenbremse im Zusammenspiel mit europäischen Fiskalregeln
5. Reformoptionen für die deutsche Schuldenbremse

### 4.3 Das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität

6. Bund: Effektive Einsetzung der Mittel und Umgehungsrisiken bei der Investitionsquote
7. Länder: Zielkonflikt zwischen zusätzlichen Investitionen und Konsolidierungserfordernissen
8. Klima- und Transformationsfonds (KTF): Effektiver Beitrag zum Klimaschutz?

*Bei jedem der drei vorangegangenen Themen sollte auf a) Transparenz der Mittelverausgabung, b) Zusätzlichkeit der Mittel und c) Zielgenauigkeit eingegangen werden.*

### 4.4 Makroökonomische Effekte des Sondervermögens

9. Konjunkturelle Effekte des Sondervermögens
10. Mittelfristige Effekte: Kann das Sondervermögen das Produktionspotenzial heben und welchen Effekt hat es auf die Tragfähigkeit der deutschen Staatsfinanzen?
11. Schuldenstandsquoten im internationalen Vergleich und ihre Determinanten

### 4.5 Alternativen zu Sondervermögen: Vor- und Nachteile

12. Bereichsausnahme für Verteidigung
13. Mindestquoten für Bildungsinvestitionen
14. Öffentlich-private Partnerschaften (beispielhaft am Autobahnausbau)
15. Selbstständige Fonds mit eigenen Einnahmen (beispielhaft am Schweizer Bahninfrastrukturfonds)
16. Alles eine Frage der Priorisierung: Aufbau des Bundeshaushalts und mögliche „Einsparpotenziale“ (z.B. kritische Diskussion von klimaschädlichen Subventionen, weitere ...)

### 4.6 Fiskalische Herausforderungen für den deutschen Sozialstaat

17. Rentenversicherung: Im Spannungsfeld von Demografie und Finanzierung
18. Krankenversicherung: Kostenentwicklung und Beitragsstabilität
19. Pflegeversicherung: Demografische Risiken und Finanzierungsalternativen
20. Arbeitslosenversicherung: Konjunkturabhängigkeit und Krisenresilienz